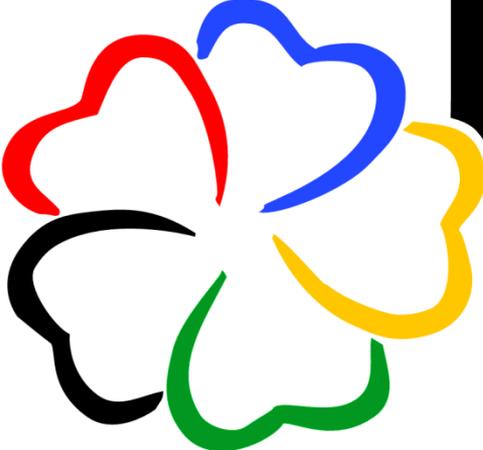


Einbringung des Haushaltsentwurfes  
für das Haushaltsjahr 2011



# Gemeinde Reken



*Da bin ich gern!*

# Haushaltslage 2011



- Haushaltslage hat sich gegenüber 2010 grundsätzlich entspannt
- Situation sehr schwierig wegen fehlender Grundlagen
  - > keine Grundlagen vorhanden zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen, bisher lagen die Berechnungen jeweils spätestens Sept./Anfang Okt. vor. Für den HH 2011 sind sie für Ende Jan./Anfang Febr. angekündigt, eine völlig unakzeptable Vorgehensweise
  - > damit auch keine verlässlichen Berechnungsgrundlagen für die Höhe der Kreisumlage
- Höhe des gemeindlichen Einkommensteueranteils unsicher (Regionalisierung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor)
- Unterstützung finanzschwacher Kommunen wird diskutiert, Ergebnisse liegen noch nicht vor, u. U. Vorwegabzug für alle Kommunen



# Haushaltslage 2011

## Fazit:

### **Gesamtvorgaben extrem unübersichtlich**

Verschiebung der Haushaltsaufstellung widerspricht eindeutig den gesetzlichen Vorgaben, wichtiger ist aber noch, dass eine Verschiebung zu erheblichen Nachteilen bei den Auftragsvergaben und bei der Umsetzung der Haushaltsvorgaben führen würde!

...



# Haushalts- einbringung 2011



# → Bilanz „Aktiva“

Aktivseite	31.12.2008	31.12.2009
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>77.029.464 €</b>	<b>78.322.078 €</b>
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>16.009 €</b>	<b>20.805 €</b>
<b>1.2 Sachanlagen</b>		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.030.217 €	4.619.598 €
1.2.1.1 Grünflächen	2.897.399 €	2.817.930 €
1.2.1.2 Ackerland	1.463.928 €	1.117.385 €
1.2.1.3 Wald, Forsten	454.227 €	410.233 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	214.662 €	214.050 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	277.959 €	266.970 €
1.2.2.2 Schulen	13.322.721 €	13.806.655 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	7.733.171 €	7.611.185 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.477.270 €	7.623.590 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	287.334 €	279.719 €
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	12.159.702 €	11.800.041 €
1.2.3.5 Straßennetz, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	24.005.192 €	24.674.419 €
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	338.736 €	320.944 €
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	418.003 €	797.630 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2 €	2 €
1.2.6 Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	967.526 €	1.160.062 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	589.563 €	765.196 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.169.983 €	699.954 €
<b>1.3 Finanzanlagen</b>		
1.3.2 Beteiligungen	797.144 €	797.144 €
1.3.3 Sondervermögen	2.274.775 €	2.274.775 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	99.207 €	106.344 €
1.3.5 Ausleihungen	64.945 €	751.069 €
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>11.598.312 €</b>	<b>13.783.472 €</b>
<b>2.1 Vorräte</b>		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	3.000 €	3.000 €
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	794.540 €	794.540 €
2.1.3 Baugrundstücke	2.393.279 €	2.052.063 €
<b>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>965.987 €</b>	<b>1.450.544 €</b>
<b>2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>2.4 Liquide Mittel</b>	<b>7.441.507 €</b>	<b>9.483.314 €</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>20.954 €</b>	<b>25.184 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>88.648.736 €</b>	<b>92.130.735 €</b>

# → Bilanz „Passiva“

	Passivseite	31.12.2008	31.12.2009
<b>1. Eigenkapital</b>		<b>38.167.669 €</b>	<b>40.218.492 €</b>
1.1 Allgemeine Rücklage		31.006.514 €	30.952.394 €
1.2.1 Sonderrücklage		1.800.000 €	1.800.000 €
1.2.2 Deckungsrücklage		0 €	54.119 €
1.3 Ausgleichsrücklage		5.361.155 €	5.361.155 €
1.4 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		0 €	2.050.822 €
<b>2. Sonderposten</b>		<b>39.806.761 €</b>	<b>41.656.278 €</b>
2.1 für Zuwendungen		22.636.885 €	24.642.063 €
2.2 für Beiträge		16.903.074 €	16.794.344 €
2.3 für den Gebührenaussgleich		266.801 €	219.869 €
<b>3. Rückstellungen</b>		<b>8.550.583 €</b>	<b>8.185.644 €</b>
3.1 Pensionsrückstellungen		4.054.098 €	4.133.396 €
3.2 Beihilferückstellungen		903.613 €	911.204 €
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		1.968.000 €	1.739.703 €
3.4 Sonstige Rückstellungen		1.624.872 €	1.401.340 €
<b>4. Verbindlichkeiten</b>		<b>2.123.721 €</b>	<b>1.706.160 €</b>
4.1 Anleihen		0 €	0 €
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		0 €	0 €
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0 €	0 €
4.4 Schuldendiensthilfen		52.898 €	41.135 €
4.5 Verbindlichkeiten aus LuL		254.162 €	316.525 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		14.473 €	39.820 €
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		1.802.188 €	1.308.677 €
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>0 €</b>	<b>364.160 €</b>
	<b>Summe Passiva</b>	<b>88.648.736 €</b>	<b>92.130.735 €</b>

# voraussichtliches Abschlussergebnis 2010 Ergebnisplan



- veranschlagter Fehlbetrag im Ergebnisplan 2010 - 3.589.981 €  
Verbesserungen im Ergebnisplan ca. 900.000 €  
Gesamtergebnis ca.- 2.700.000 €

**Sonderrücklage!**

# voraussichtliches Abschlussergebnis 2010 - Finanzplan -



- Verbesserungen im Finanzplan 2010  
Einsparungen bei Baumaßnahmen  
Verkauf von Grundstücken
- veranschlagtes Defizit im Finanzplan 2010  
Verbesserungen im Finanzplan  
erwartetes Defizit
- Liquide Mittel zum 31.12.2009  
- Defizit 2010  
voraussichtliche liquide Mittel am 31.12.2010

	- 3.365.051 €
<u>ca. 1.000.000 €</u>	
- 2.365.051 €	
	9.483.314 €
	<u>- 2.365.051 €</u>
	7.118.263 €

Unterschied Ergebnisrechnung/Finanzrechnung:  
u. a. bedingt durch Grundstücksverkäufe

# Haushalt 2011 der Gemeinde Reken

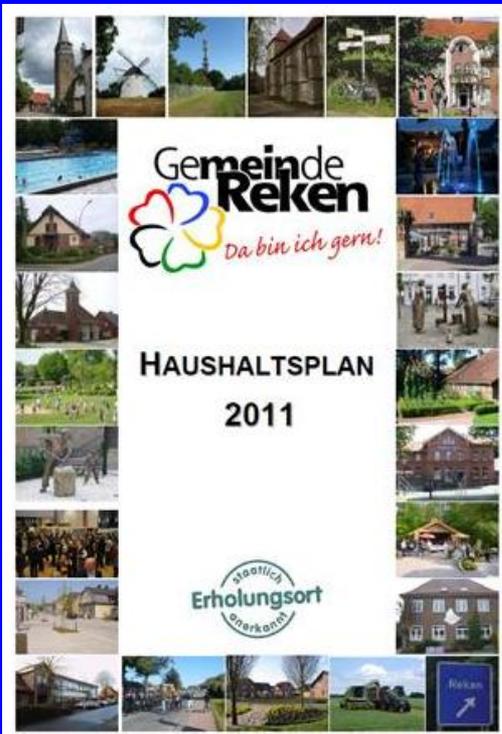


## „Tragfähiger Grundstock“

- ⇒ solide Finanzwirtschaft
- ⇒ verlässliche kommunale Abgabepolitik
- ⇒ Steine, auf die unsere Einwohner, insbesondere „Sozialschwache“ und Familien, aber auch Gewerbetreibende bauen können

...

# Entwurf Haushaltssatzung 2011 „Zahlenmaterial“



• <b><u>Ergebnisplan</u></b>	<u>2011</u>	<u>2010</u>
Gesamtbetrag der Erträge	20.236.228 €	16.783.874 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>20.629.685 €</u>	<u>20.373.855 €</u>
	- 393.457 €	- 3.589.981 €
• <b><u>Finanzplan</u></b>		
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.205.404 €	15.012.774 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>18.863.225 €</u>	<u>18.515.655 €</u>
	- 657.821 €	- 3.502.881 €
• Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	2.075.350 €	2.087.830 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	<u>2.275.850 €</u>	<u>1.950.000 €</u>
	- 200.500 €	137.830 €

...

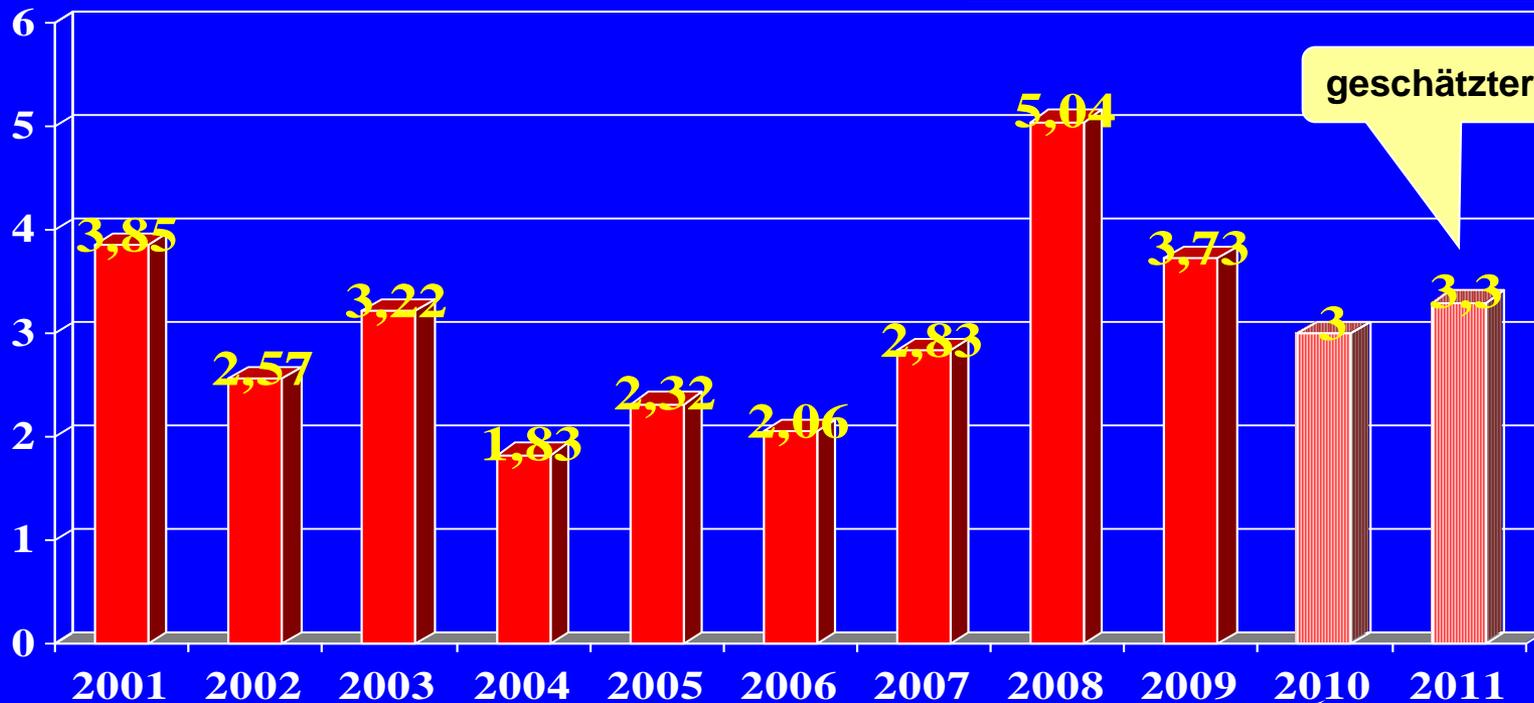


## Gemeindesteuern

Steuerart	Hebesatz v. H.	fiktiver Hebesatz v. H.	Einnahme- betrag 2011
• Grundsteuer A (für land- u. forstwirtschaftl. Grundstücke)	180	192	104.000 €
• Grundsteuer B (für bebaute und sonstige Grundstücke)	360	381	1.455.000 €
• Gewerbesteuer	400	403	3.300.000 €

...

# Entwicklung der Gewerbesteuer 2001 – 2011 in Mio. €

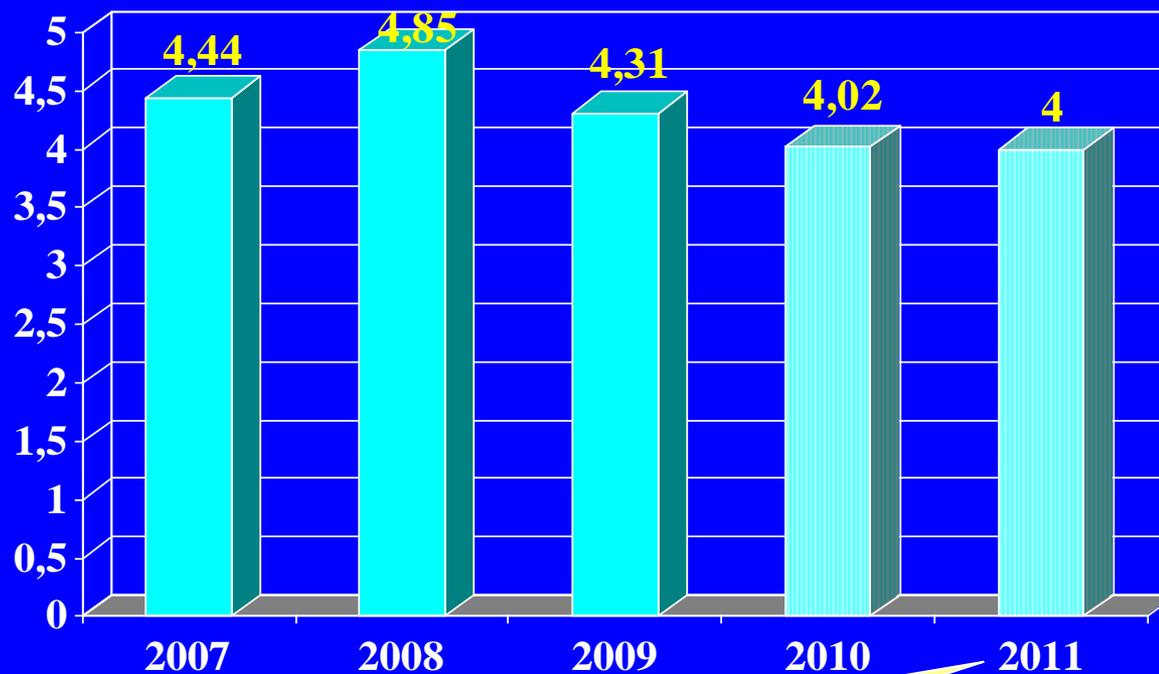


geschätzter Wert!

Haushaltsansatz 2010 wird voraussichtl. leicht überschritten



## Entwicklung Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (in Mio. €)



Die Steuerschätzung von Nov. 2010 ist noch nicht in die Berechnung eingeflossen. Die Regionalisierung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Bei den Ansätzen sind noch Abweichungen zu erwarten.

# Entwicklung der Schlüsselzuweisungen (in Mio. €)



inklusive Nachtrag GFG 2010

# Schlüsselzuweisungen nach GFG 2011 (vorläufige Berechnung)

Steuerkraft in der Referenzperiode	GFG 2010 für den Zeitraum 01.07.2008 bis 30.06.2009 €	GFG 2011 für den Zeitraum 01.07.2009 bis 30.06.2010 €
Grundsteuer A / B	1.644.508	1.667.233
+ Gewerbesteuer	6.468.373	3.067.416
+ Gemeindeanteil Einkommen- u. Umsatzsteuer einschl. Kompensationszahlung	5.429.890	5.073.802
- Gewerbesteuerumlage	1.047.853	499.280
<b>= Steuerkraftmesszahl</b>	<b>12.494.918</b>	<b>9.309.171</b>
Gesamtansatz (gewichtete Zahl der Einwohner, Schüler u. Bedarfsgemeinschaften)	17.075	16.989
x Grundbetrag (gerundet)	804	804
<b>= Ausgangsmesszahl</b>	<b>13.742.565</b>	<b>13.673.349</b>
- Steuerkraftmesszahl	12.494.918	9.309.162
Differenz zwischen Ausgangsmesszahl und Steuerkraftmesszahl	1.247.647	4.364.187
<b>davon 90 % = Schlüsselzuweisung</b>	<b>1.122.882</b>	<b>3.927.769</b>

**Soziallastenansatz  
bisher 3,9, soll  
erhöht werden**

**derzeit liegt  
noch keine  
Probebe-  
rechnung  
vor, Beträge  
wurden  
geschätzt**

# Entwurf Ergebnisplan 2011

Zeile	Bezeichnung	Ansatz 2011
	<b>I. Ergebnisplan</b>	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	9.777.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen + (Sonderposten)	5.924.760
03	+ Sonstige Transfererträge	1.660
04	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.454.030
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	196.560
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	407.420
07	+ Sonstige Erträge	1.310.508
08	+ aktivierte Eigenleistungen	5.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>20.076.938</b>
11	- Personalaufwendungen	3.754.500
12	- Versorgungsaufwendungen	341.000
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.085.740
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.157.610
15	- Transferaufwendungen	9.763.855
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.480.940
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>20.583.645</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-506.707</b>
	<b>II: Finanzergebnis</b>	
19	+ Finanzerträge	114.450
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.200
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>113.250</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-393.457</b>
	<b>III. Außerordentliches Ergebnis</b>	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-393.457</b>

# Entwurf Gesamtfinanz- plan 2011

Zeile	Bezeichnung	Ansatz 2011
	<b>I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	9.777.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.855.760
03	+ Sonstige Transfererträge	1.660
04	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.990.070
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	197.060
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	436.220
07	+ Sonstige Einzahlungen	833.184
08	+ Zinsen und sonstige Finanzzahlungen	114.450
<b>09</b>	<b>= <i>Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</i></b>	<b>18.205.404</b>
10	- Personalauszahlungen	3.657.000
11	- Versorgungsauszahlungen	341.000
12	- Auszahlung für Sach- und Dienstleistungen	3.446.080
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.200
14	- Transferauszahlungen	9.919.405
16	- Sonstige Auszahlungen	1.498.540
<b>16</b>	<b>= <i>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</i></b>	<b>18.863.225</b>
<b>17</b>	<b>= <i>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</i></b>	<b>-657.821</b>
	<b>II: Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit</b>	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	971.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	844.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.350
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	257.000
<b>23</b>	<b>= <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i></b>	<b>2.075.350</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	766.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	772.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	279.650
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	458.200
<b>30</b>	<b>= <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i></b>	<b>2.275.850</b>
<b>31</b>	<b>= <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i></b>	<b>-200.500</b>
<b>32</b>	<b>= <i>Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag</i></b>	<b>-858.321</b>
	<b>III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit</b>	
<b>37</b>	<b>= <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i></b>	<b>0</b>
<b>38</b>	<b>= <i>Änderung des Bestandes an Finanzmitteln</i></b>	<b>-858.321</b>
<b>39</b>	<b>+ Anfangsbestand an Finanzmitteln</b>	<b>7.120.000</b>
<b>40</b>	<b>+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln</b>	<b>0</b>
<b>41</b>	<b>= <i>Liquide Mittel</i></b>	<b>6.261.679</b>

# „Schwerpunktthemen“ des Haushaltes 2011



Die Reihenfolge der Schwerpunktthemen ergibt sich aus der Produktzuordnung im Haushaltsplan!

**Maßnahmen aus dem Ergebnisplan sind „grün“ überschrieben!**

**Investitionen aus dem Finanzplan sind „rosa“ betitelt!**

# Produkt: 01.01.02 = Allgem. Verwaltungsdienste

## Personalkosten/Ausbildungskosten 2011

Niedrige Personalkosten - einer der Bausteine für eine solide finanzielle Lage!

Haushaltsjahr	2011
<b>Personalausgaben insgesamt</b>	<b>4.095.500 €</b>
abzüglich:	
Personalkostenerstattungen	
> Bereich Rettungswache	450.000 €
> Bereich SGB II	250.000 €
<b>bereinigte Personalausgaben</b>	<b>3.395.500 €</b>
<b>pro Kopf:</b>	
> bei 14.174 Einwohnern	<b>239,55 €</b>
(lt. LDS, Stand 31.12.2009)	
<b>nachrichtlich:</b>	
Personalausgaben pro Kopf (Stand 2009)	
> Kreisdurchschnitt	589,36 €
> Landesdurchschnitt	447,01 €
> kreisangehörige Gemeinden in NRW mit 10.000 - 20.000 Einwohnern	<b>302,06 €</b>



**OGS bei vielen Kommunen ausgelagert auf freie Träger!**

# Produktbereich: 03 = Schulträgeraufgaben

## Schülerentwicklung

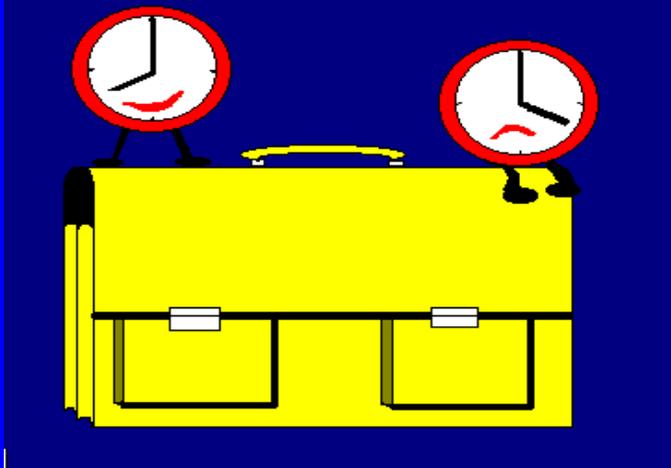
„unübersichtliche“ Situation:  
Gemeinschaftsschulen,  
Verbundschulen, Gesamtschulen, ...!

Fachbüro beauftragt, bezüglich der speziellen Rekener Gegebenheiten einen Schulentwicklungsplan zu erarbeiten. Erste Ergebnisse werden im Frühjahr 2011 erwartet!



<b>Schülerzahlen</b>	<b>Schuljahr 2009/2010</b>	<b>Schuljahr 2010/2011</b>
• Antoniusschule	207	202
• Elleringsschule	159	155
• Michaelschule	277	255
• Overbergschule	272	228
• Realschule	594 (401 Rekener)	591 (402 Rekener)
• Gymnasium	953 (407 Rekener)	954 (391 Rekener)

**Produktbereich: 03 = Schulträgeraufgaben**  
**Betreuungsangebote**  
**Teilnehmerzahlen**



Betreuungsangebot	Antoniusschule Schülerzahlen		Elleringschule Schülerzahlen		Michaelschule Schülerzahlen		Overbergschule Schülerzahlen		Realschule Schülerzahlen	
	zu Beginn	derzeit	zu Beginn	derzeit	zu Beginn	derzeit	zu Beginn	derzeit	zu Beginn	derzeit
gebundene Ganztagschule	-	-	-	-	-	-	alle Schüler tageweise		-	-
OGS offene Ganztagschule	(2009) 15	(2010) 18	(2009) 13	(2010) 13	(2008) 29	(2010) 51		-	-	-
Schule "8 - 1"	(2009) 26	(2010) 21	(2009) 4	(2010) 6	(2009) 27	(2010) 29		-	-	-
päd. Nachmittagsbetreuung	-	-	-	-	-	-	-	-	24	19
Ferienbetreuung "8 - 1"	Bisher 1 Standort (Michaelschule), zu Beginn 11 Schüler, derzeit 13 Schüler. Zusätzl. ca. 20 OGS-Schüler, ab 2010 Weihnachtsferien 2 Standorte (Antonius- u. Michaelschule)									



# Produktbereich: 03 = Schulträgeraufgaben

## Betreuungsangebote (Kostensituation, Seite 1)

**Reine Betreuungskosten, Raum-, Gebäude- und Energiekosten sind nicht berücksichtigt worden!**

- Im Bereich Grundschulen (Antonius-, Ellering- und Michaelschule)

### jährl. Ausgaben für OGS-Betrieb

> Personalkosten	137.930 €
> Sachkosten	8.360 €
> <u>Beförderungskosten</u>	<u>5.050 €</u>
Summe:	151.340 €

### Einnahmen

> Landeszuweisungen	70.560 €
> <u>Elternbeiträge</u>	<u>23.500 €</u>
Summe:	94.060 €

- jährl. Ausgaben für Schule „8 – 1“

> Personalkosten	33.770 €
> <u>Sachkosten</u>	<u>3.290 €</u>
Summe:	37.060 €

### Einnahmen

> Landeszuweisung	16.500 €
> <u>Elternbeiträge</u>	<u>19.350 €</u>
Summe:	35.850 €

# Produktbereich: 03 = Schulträgeraufgaben

## Betreuungsangebote (Kostensituation, Seite 2)



- Im Bereich **Realschule**

jährl. Ausgaben für pädagogische  
Nachmittagsbetreuung

> Personalkosten	45.400 €
> Sachkosten	1.360 €
<u>Summe:</u>	<u>46.760 €</u>

Einnahmen

> Landeszuweisung	25.000 €
> Elternbeiträge	7.000 €
<u>Summe:</u>	<u>32.000 €</u>

- |                      |                  |
|----------------------|------------------|
| <b>Gesamtkosten:</b> | <b>235.160 €</b> |
| davon Personalkosten | 217.100 €        |
| Sachkosten           | 13.010 €         |
| Beförderungsk.       | 5.050 €          |

- |                         |                  |
|-------------------------|------------------|
| <b>Gesamteinnahmen:</b> | <b>161.910 €</b> |
| davon Landeszuweisung   | 112.060 €        |
| Elternbeiträge          | 49.850 €         |

**Reine Betreuungskosten, Raum-,  
Gebäude- und Energiekosten sind  
nicht berücksichtigt worden!**

## Produktbereich: 03 = Schulträgeraufgaben

### Erwerb von Anlagevermögen

(größere Beschaffungen 2011)

#### EDV-Erwerb von Hardware

Elleringschule	Ansatz 2011	15.000 €
Michaelschule	Ansatz 2011	15.000 €
Overbergschule	Ansatz 2011	15.000 €



# Produktbereich: 03 = Schulträgeraufgaben

## Erwerb von Anlagevermögen

(größere Beschaffungen 2011)

Overbergschule

Aulabestuhlung      Ansatz 2011      10.000 €

Bestuhlung für die sanierte Aula der  
Overbergschule



Realschule

Mensaeinrichtung      Ansatz 2011      20.000 €

Erweiterung der Bestuhlung im  
Zuge des Ganztagsangebotes



# Produkt: 03.01.01 = Antoniuschule Turnhalle

1. BA Flachdachsanierung  
Ansatz 2011                      75.000 €

Zuweisung aus dem  
Konjunkturprogramm II  
75.000 €



# Produkt: 03.01.02 = Elleringschule Turnhalle

2. BA Sanierung Heizung, Deckenbeleuchtung, Innendecke

Ansatz 2011 100.000 €

3. BA Sanitärausstattung WC- u. Duschräume

Ansatz 2011 25.000 €

Fenstersanierung 2010  
abgeschlossen

Zuweisung aus dem  
Konjunkturprogramm II  
Insgesamt 125.000 €



## Produkt: 03.01.03 = Michaelschule

Erneuerung Nadelfilzbeläge

Ansatz 2011    10.000 €

Fenstererneuerung (Holzfenster > Kunststofffenster)

Ansatz 2011    29.000 €



# Produkt: 03.03.01 = Elisabeth-von-Thüringen-Realschule Sanierung Turnhalle

1. BA Flachdach

Ansatz 2011    70.000 €

2. BA Fenster und Türen

Ansatz 2011    30.000 €

Zuweisung aus dem  
Konjunkturprogramm II  
insgesamt 100.000 €



**Produkt: 04.07.02 = Kultur- und Vereinsförderung**  
Zuschuss Natur- und Vogelschutzverein Maria Veen  
für ein neues Sanitärgebäude

vorsorgliche Veranschlagung  
Ansatz 2011 = 20.000 €



**Gesamtkosten:  
ca. 38.000 €**



# Produkt: 05.02.01 = Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

Ansatz 2011 = 256.000 €

Zeitraum	2006	2007	2008	2009	2010
Bedarfsgemeinschaften (BG) im Jahresdurchschnitt	258	238	230	225	223
Kosten der Unterkunft	800.482,18 €	772.588,70 €	707.949,34 €	677.387,00 €	710.000,00 €
Kostenbeteiligung Bund prozentual	29,10%	31,20%	28,60%	25,40%	23,00%
Kostenbeteiligung der Gemeinde Reken					
50 % der Kosten werden direkt getragen		185.446,00 €	195.083,00 €	215.630,00 €	275.000,00 €
50 % wird über Kreisumlage finanziert	542.066,68 €	263.453,72 €	339.791,81 €	383.175,00 €	430.000,00 €
<b>Kosten der Gemeinde Reken</b>	<b>542.066,68 €</b>	<b>448.899,72 €</b>	<b>534.874,81 €</b>	<b>598.805,00 €</b>	<b>705.000,00 €</b>
ALG II Sozialgeld BA	1.697.172,73 €	1.434.911,86 €	1.320.305,45 €	1.299.997,78 €	1.330.000,00 €
<b>Gesamte SGB II Kosten</b>	<b>2.497.654,91 €</b>	<b>2.207.500,56 €</b>	<b>2.028.254,79 €</b>	<b>1.977.394,78 €</b>	<b>2.040.000,00 €</b>

geschätzte Zahlen

# Produkt: 05.03.01 = Leistungen für Asylbewerber

Ansatz 2011	Gesamtaufwand	157.450 €
	Erstattung	26.600 €
	Gemeindeanteil	130.790 €



Jahr	erstattungs- berechtigte Personen mit Leistungsan- spruch nach dem AsylbLG an das Land NRW	leistungs- berechtigte Personen nach dem AsylbLG ohne Erstattung	Gesamtauf- wand	Erstattungs- betrag vom Land NRW	gemeindlicher Leistungs- aufwand
2000	67	59	469.149 €	243.380 €	225.769 €
2001	55	56	411.890 €	279.985 €	131.905 €
2002	65	46	461.978 €	256.410 €	205.568 €
2003	47	57	381.804 €	188.100 €	193.704 €
2004	39	46	335.862 €	155.430 €	180.432 €
2005	22	49	301.906 €	145.582 €	156.324 €
2006	19	54	355.189 €	100.632 €	254.557 €
2007	7	55	291.123 €	53.546 €	237.577 €
2008	6	42	221.491 €	45.975 €	175.516 €
2009	6	34	174.671 €	29.750 €	144.921 €
2010	8	27	150.075 €	29.703 €	120.372 €

**eigene  
Gebäudekosten  
sind nicht  
enthalten**

**Produkt: 06.01.01 = Einrichtungen der Jugendarbeit**  
Zuschuss an die Kath. Kirchengemeinde für die Errichtung  
eines Kindergartens im OT Klein Reken

Vorsorgliche Neuveranschlagung  
im Haushaltsjahr 2011

Ansatz 2011 = 150.000 €



## Produkt: 08.01.01 = Förderung des Sports

Zuschuss an „Blau Weiß Hülsten“ für die Neugestaltung der Flure und Umkleieräume im Vereinsheim

vorsorgliche Veranschlagung

Ansatz 2011 = 7.500 €



# Produkt: 08.02.01 = Eigene Sportstätten - Sportplätze

Umbau eines Gebäudes zur gemeinsamen Nutzung für den VfL Reken und die SF Klein Reken

vorsorgliche Veranschlagung  
Ansatz 2011 = 80.000 €

Zum Umbau  
vorgesehenes Gebäude



**Produkt: 08.02.04 = Eigene Sportstätten -Frei- u. Hallenbad-  
Zuschuss an die Gemeindewerke**

Ansatz 2011 = 99.900 €



# Produkt: 10.02.01 = Wohnbau- förderung



Erlös aus Baulandverkauf  
Ansatz 2011 = 484.000 €

Nachfrage nach Baugrundstücken  
nimmt wieder zu!

Grunderwerbskosten  
Ansatz 2011 = 456.000 €

## OT Groß Reken

Baugebiete: „Telgerkamp“  
„südlich Esch“

## OT Klein Reken/ Bahnhof Reken

Baugebiete: „Nordendorf“  
„Fathofskamp“  
„Frieding“

## OT Maria Veen

Baugebiete: „Rohkamp II“

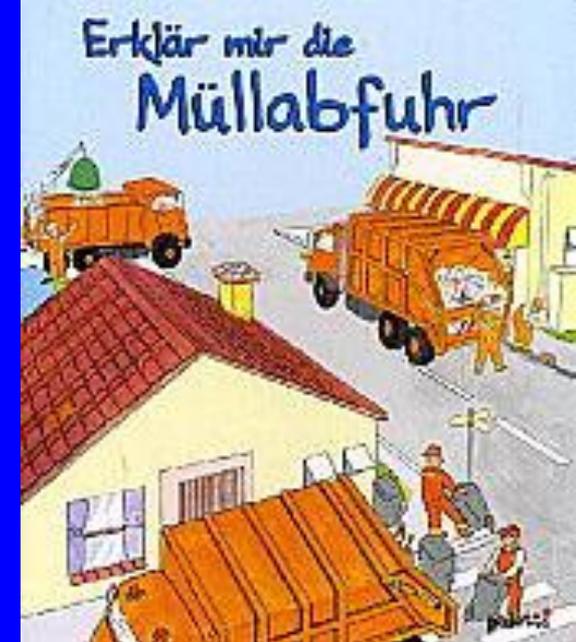


# Produkt: 11.04.01 = Abfallwirtschaft

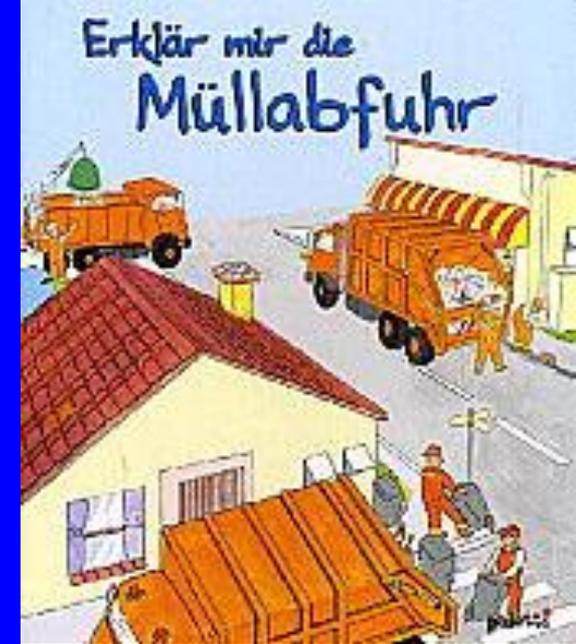
## Müllabfuhrgebühren (Seite 1)

- 70.000 € Mehrkosten ab 2011 durch die Erhebung einer Einwohnerpauschale (5 €/Einwohner) durch den Kreis Borken.
- Für den Regelhaushalt (4 Personen) ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 20 €.
- Teilweise Kompensation durch höhere Altpapiereinnahmen, niedrigere Bioabfallgebühren und eine Kostenreduzierung im Unternehmerbereich.
- Dennoch machen die kreisbedingten Mehrkosten eine Anhebung der Gebühren unumgänglich! Die **Gebührensteigerung** beträgt 6 € für das „Standardpaket“ 120 L-Restmüll + Bio + Papier.
- Die moderate Anhebung der Müllgebühren bei gleichzeitigem Vorhalten der vorhandenen Rücklage schafft zudem die Grundlage für eine Stabilität der neu festgesetzten Gebühren für die nächsten Jahre!
- |  |          |
|--|----------|
| Stand der Sonderrücklage am Ende des HJ 2009 | 45.530 € |
| - voraussichtliche Entnahme 2010             | 16.900 € |
| <hr/>  |          |
| voraussichtlicher Bestand Ende 2010          | 28.630 € |

...



**Produkt: 11.04.01 = Abfallwirtschaft**  
**Müllabfuhrgebühren** (Seite 2)

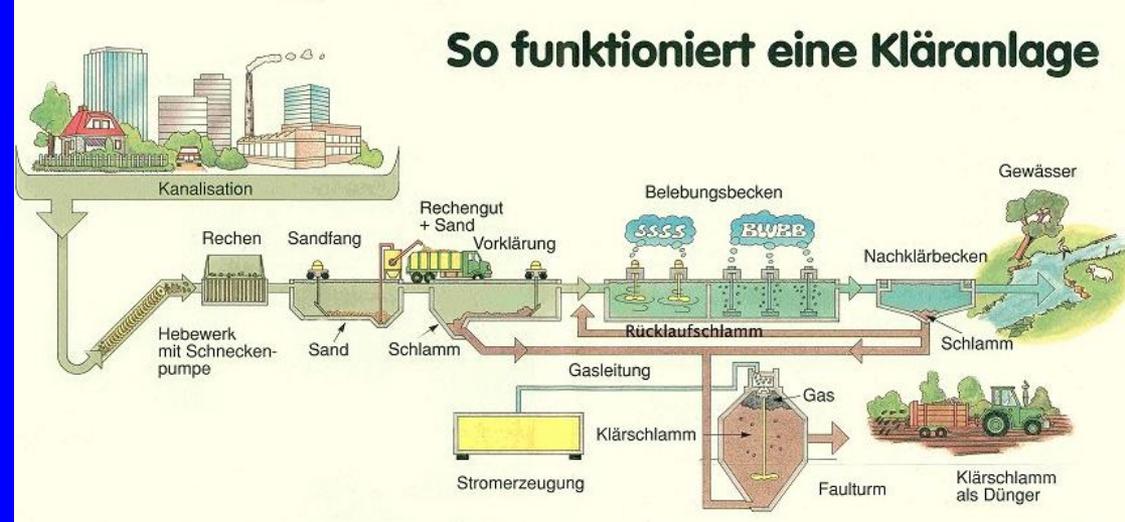


<u>Regelabfallgebühr</u>	<u>bisher</u>	<u>neu</u>	<u>mehr</u>
80-L-Restmüll + Bio + Papier	129 €	133 €	4 €
120-L-Restmüll + Bio + Papier	157 €	163 €	6 €
240-L-Restmüll + Bio + Papier	241 €	252 €	11 €

...

**Produkt: 11.05.01 =  
Abwasserbeseitigung  
Kanalbenutzungsgebühren**

**So funktioniert eine Kläranlage**



- Gebührensätze 2011 unverändert:**  
 Regenwasser                      0,25 € je qm abflusswirksamer Fläche  
 Schmutzwasser                    1,07 € je cbm Frischwasserverbrauch
- Die Gebührenbedarfsberechnung 2011 schließt nur im Bereich Schmutzwasser mit einem Fehlbetrag in Höhe von 31.000 € ab! Der Ausgleich erfolgt durch eine entsprechende Entnahme aus der Sonderrücklage Abwasserbeseitigung!
- |  |           |
|--|-----------|
| Stand der Sonderrücklage „Abwasserbeseitigung“ am Ende des HJ 2009 | 174.113 € |
| - voraussichtliche Entnahme 2010                                   | 73.400 €  |
| <hr/>  |           |
| voraussichtlicher Bestand Ende 2010                                | 100.713 € |
- Reken hat den geringsten Gebührensatz aller 396 Kommunen in NRW!

Produkt: 11.05.01 = Abwasserbeseitigung  
Produkt: 12.01.01 = Straßen, Wege, Plätze ...  
BRB 27 „Gewerbegebiet Bhf. Reken II“

Kanalisationsausbau  
u. Regenrückhaltebecken  
Ansatz 2011 50.000 €

Baustraßenausbau  
Ansatz 2011 15.000 €

erster Teilausbau bis  
zur Grundstücksgrenze



Produkt: 11.05.01 = Abwasserbeseitigung

Produkt: 12.01.01 = Straßen, Wege, Plätze ...

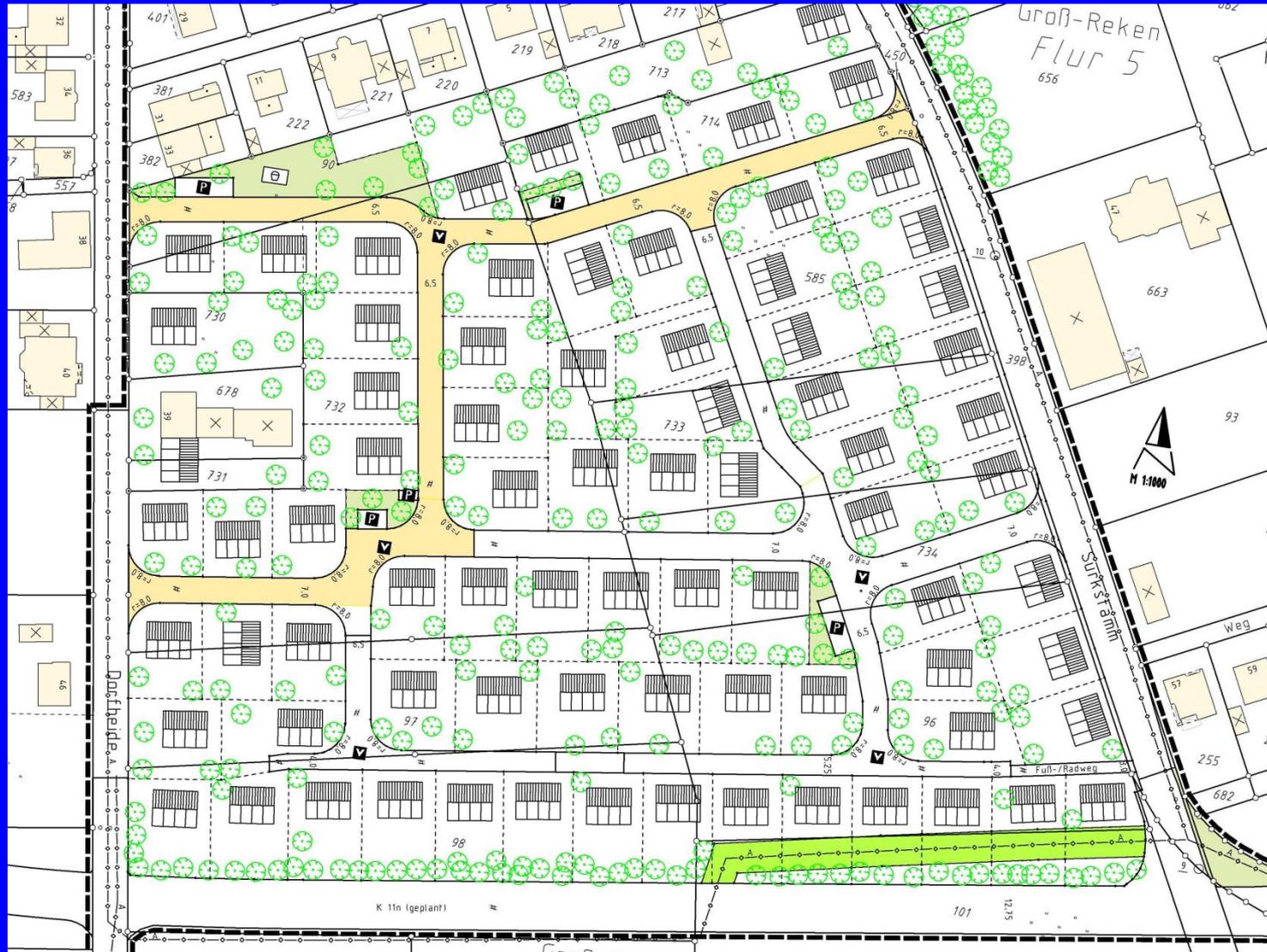
Baugebiet BGR 35 "Esch"

Kanalisations-  
ausbau und  
Regenrück-  
haltebecken  
(1. Bauabschnitt  
gelb dargestellt)

Ansatz 2011  
322.500 €

Baustraßen-  
ausbau

Ansatz 2011  
75.500 €



**Produkt: 11.05.01 = Abwasserbeseitigung**  
**Produkt: 12.01.01 = Straßen, Wege, Plätze ...**

**BMV 14 „Gewerbegebiet Heubach“**



Kanalisationsausbau	
<u>Ansatz 2011</u>	<u>50.000 €</u>
Baustraßenausbau	
<u>Ansatz 2011</u>	<u>15.000 €</u>

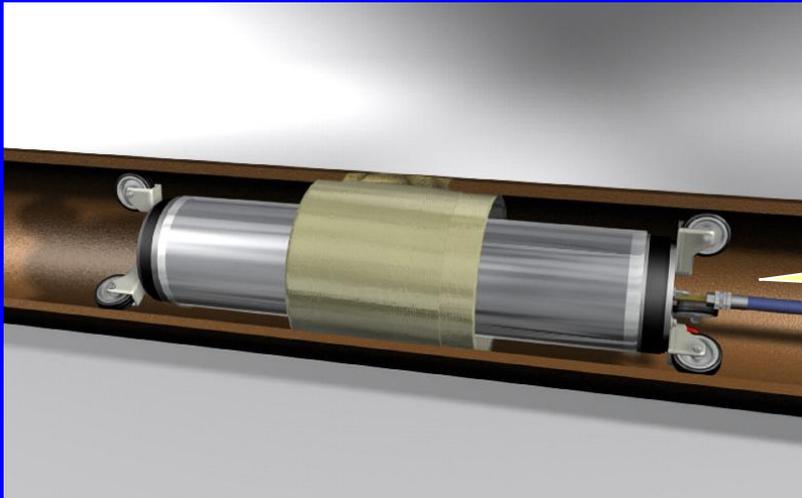
**Anfinanzierung der Erschließungsmaßnahmen**

# Produkt: 11.05.01 = Abwasserbeseitigung

## Kanalsanierung in verschiedenen Ortsteilen

Ansatz 2011

35.000 €



**Grabenlose Sanierung von Einzelschäden mit hoher Dringlichkeitseinstufung.**

**Produkt: 12.01.01 = Straßen, Wege, Plätze ...**  
Instandsetzung an Straßen, Wegen, Plätzen und Brücken



Ansatz 2011 = 200.000 €

...vorsorgliche Veranschlagung; die einzelnen Maßnahmen sollten im Frühjahr 2011 im Zuge einer Bereisung durch den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss festgelegt werden.

**Produkt: 12.01.01 = Straßen, Wege, Plätze ...**  
BKR 4 „Frieding“

Planungskosten

Ansatz 2011     25.000 €



**Produkt: 12.01.01 =  
Straßen, Wege, Plätze ...  
Oberdorf  
„Bereich Bergstraße“**

Planungs- u. Ausbaukosten  
Ansatz 2011      **25.000 €**

**Anfinanzierung!**

VE für 2011      = 100.000 €

Planung 2012    = 235.000 €

Baubeginn kann erst nach  
Genehmigung des Förderantrages  
erfolgen. Zurzeit laufen die  
Grundstücksverhandlungen.



# Produkt: 12.03.01 = Straßenreinigung, Winterdienst

## Straßenreinigungsgebühren

- **Gebührensatz 2011 unverändert:**

Anliegerverkehr	<b>0,79 €</b> je lfd. Meter
innerörtl. Verkehr	<b>0,71 €</b> je lfd. Meter
überörtl. Verkehr	<b>0,64 €</b> je lfd. Meter

- Bürgerfreundliche Gebührekalkulation, der Winterdienst ist nicht mehr in die Gebührenberechnung eingeflossen.



- Gebührenbedarfsberechnung 2011 weist daher einen Überschuss von 5.464 € aus.
- Durch die bisherige Einbeziehung des Winterdienstes ist ein Fehlbetrag in Höhe von ca. - 22.000 € („negative Rücklage“) aufgelaufen, der jetzt abgebaut wird.

# Produkt: 15.01.01 = Förderung der Ansiedlung von Industrie- u. Gewerbebetrieben

Erträge aus dem Verkauf von Grundvermögen (Ergebnisrechnung)  
Ansatz 2011 = 360.000 €

Grundstücksverkauf an den Zweckverband A 31 sowie im Bereich Gewerbegebiet im OT Bhf. Reken

Erwerb von Grundvermögen  
Ansatz 2011 = 300.000 €

Ankauf von Erweiterungsflächen im Gewerbegebiet Maria Veen und Bhf. Reken



# Produkt: 15.02.01 = Bürgerhaus REKENFORUM

## Erneuerung der technischen Anlagen

vorsorgliche Veranschlagung  
Ansatz 2011 = 30.000 €

**Umrüstung der technischen  
Anlagen auf den neuesten Stand.  
Technik aus dem Jahr 2003.**



**Produkt: 15.02.05 =  
Zweckverband Westmünsterl.  
Gewerbepark A 31  
Ausleihung an den Zweckverband**

vorsorgliche Veranschlagung  
Ansatz 2011 = 450.000 €

- Fakten zum Gewerbegebiet
- **Keine zusätzliche Gewerbefläche!**  
An jeder anderen Stelle müsste auch in die Natur (ca. 17 ha) eingegriffen werden, u. U. noch schwerwiegender. In Reken sind 80 % der Flächen Landschaftsschutzgebiet.
- **Keine Verluste sondern Wirtschaftsförderung!**  
Jedes andere Gewerbegebiet (auch in Borken und Heiden) hat bisher Zuschüsse zwischen 12 € – über 20 €/qm verursacht.
- **Beim IKG wird z. Z. mit ca. 6 - 8 € kalkuliert, entscheidend ist der erzielbare Grundstückspreis!**  
Es liegt auf der Hand, dass bei großräumiger Erschließungen die Kosten deutlich niedriger sind.



# Energiewirtschaft

## Photovoltaik

Nutzung erneuerbarer Energiequellen

Erfassung geeigneter Dachflächen  
gemeindeeigener Gebäude

mehr als 4.000 qm stehen zur Verfügung

Vermietung der geeigneten Dachflächen  
an Dritte möglich



# Produktbereich 15 = Wirtschaft und Tourismus

Regionale 2016 (Seite 1)



- Projekte:  
**Bahnerlebnis Dorsten – Reken – Coesfeld**
- Zielsetzung:  
**Erhalt der Schienenstrecke Coesfeld – Dorsten**  
Sicherstellung und Ausbau der Mobilität im ländlichen Raum
- **Schwerpunkte / Maßnahmen:**  
Ausbau / Sanierung der Gleisanlagen / Bahnsteige (barrierefrei)  
**zusätzlicher Haltepunkt Klein Reken**  
Nutzung der Bahngebäude (Wärterhäuschen / Stellwerk) für touristische o. kulturelle Zwecke  
**Bahnerlebnisradweg Coesfeld – Reken – Dorsten – ... mit Fahrradstationen usw.**

# Produktbereich 15 = Wirtschaft und Tourismus

## Regionale 2016 (Seite 2)



Verfahrensstand:

**Bahnerlebnis Dorsten – Reken – Coesfeld**

- > Projektidee hat die erste Hürde genommen
- > Ausweitung der Projektskizzen unter Beteiligung weiterer Projektpartner
- > Fördermöglichkeiten werden herausgearbeitet

# Produktbereich 15 = Wirtschaft und Tourismus

Regionale 2016 (Seite 3)



## Sicherung und Ausbau des Jugendherbergsstandortes in Groß Reken



- **Schwerpunkt:**  
Gesundheit, Bewegung und Fitnessangebote für alle Altersgruppen;  
Schulklassen, Familien und Senioren
- **bauliche Umgestaltung der Jugendherberge Groß Reken**
- Einbeziehung der Sport- und Freizeitanlagen im OT Groß Reken  
(Neukonzeption für Teile der Freizeitanlagen, Thema Gesundheit und Bewegung)
- **Meldung als Projektidee ggf. zum Stichtag 28.01.2011 bzw. August 2011**
- Einbeziehung der Ratsarbeitsgruppe „Regionale 2016“

# Produktbereich 15 = Wirtschaft und Tourismus

## Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung

Veranschlagung im Ergebnisplan 20.000 €

Veranschlagung im Finanzplan 60.000 €

**Projekte Regional 2016**  
keine Finanzierungsmittel im  
Haushalt 2011 eingestellt



## Produkt: 16.01.01 = Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen Kreisumlage

- vorsorgliche Veranschlagung in Höhe des VJ = 7.050.000 €
- Eckpunkte des Kreishaushaltes liegen vor
- Festsetzung kann erst erfolgen, wenn die Daten des GFG 2011 vorliegen
- Prognose:
  - > Hebesatz der Kreisumlage steigt
  - < Zahlbetrag der Allgemeinen Kreisumlage sinkt
  - > Zahlbetrag der Jugendamtsumlage steigt



# Entwicklung der Kreisumlage

(Allgemeine Kreisumlage  
+ Jugendamtsumlage)  
2005 bis 2011 (Tabelle)



Jahr	Kreisumlage insgesamt		Differenz gegenüber dem Vorjahr	
	Hebesatz %	Betrag €	€	%
2005	55,0	5.829.345	+ 332.720	+ 0,89
2006	54,6	6.044.299	+ 214.954	+ 3,69
2007	52,2	6.301.316	+ 257.017	+ 4,25
2008	48,9	6.379.142	+ 77.826	+ 1,24
2009	50,6	6.802.929	+ 423.787	+ 6,64
2010	52,9	7.055.410	+ 252.481	+ 3,71
2011		7.050.000	+/- 0	--

**Jugend  
spricht**

für sich



## Entwicklung der Jugendamtsumlage 2000 bis 2010

Jahr	Jugendamtsumlage			
	konsumtiv €	investiv €	Gesamtbetrag €	Differenz €
2000	1.440.920	21.346	1.442.920	
2001	1.586.457	22.344	1.588.458	+145.538
2002	1.739.564	22.739	1.741.566	+153.108
2003	1.877.421	0	1.879.424	+137.858
2004	1.813.861	0	1.815.865	-63.559
2005	1.907.785	0	1.909.790	+93.925
2006	1.948.345	0	1.950.351	+40.561
2007	2.059.811	0	2.061.818	+111.467
2008	2.263.498	0	2.265.506	+203.688
2009	2.460.348	0	2.462.357	+196.851
2010	2.709.081	0	2.711.091	+248.734

# Zusammengefasste Hinweise zur Veranschlagung einzelner Untersachkonten (USK) im Haushalt 2011

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ansatz</u>	<u>Begründung</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Produkt 01.01.01 = Gemeindeorgane USK 00000.57040 <b>Präsente für Altersjubilare</b></li> </ul>	33.000 €	Mehrausgaben für Vorratsbeschaffung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Produkt 01.01.02 = Allgem. Verwaltungsdienste USK 06000.93500 <b>Betriebs- u. Geschäftsausstattung Rathaus</b></li> </ul>	22.650 €	Neueinrichtung Bürgerbüro, Umstellung des Pass- und Ausweiswesens
<ul style="list-style-type: none"> <li>USK 06000.94510 <b>Erneuerung der Aufzuganlage</b></li> </ul>	63.000 €	notwendige Erneuerung der Aufzugsanlage, BJ 1975
<ul style="list-style-type: none"> <li>Produkt 03.05.01 = Johannesschule Borken USK 27000.71210 <b>Zuschuss Dachsanierung Johannesschule</b></li> </ul>	18.000 €	notwendige Sanierungskosten, vertragl. Übernahmeverpflichtung gegenüber der Stadt Borken
<ul style="list-style-type: none"> <li>Produkt 08.01.01 = Förderung des Sports USK 55000.52000 <b>Unterhaltung, Instandsetzung in den Sport- u. Turnhallen</b></li> </ul>	10.000 €	notwendige Mängelbeseitigung aufgrund Sicherheitsüberprüfung

...

# Stellenplanentwurf 2011



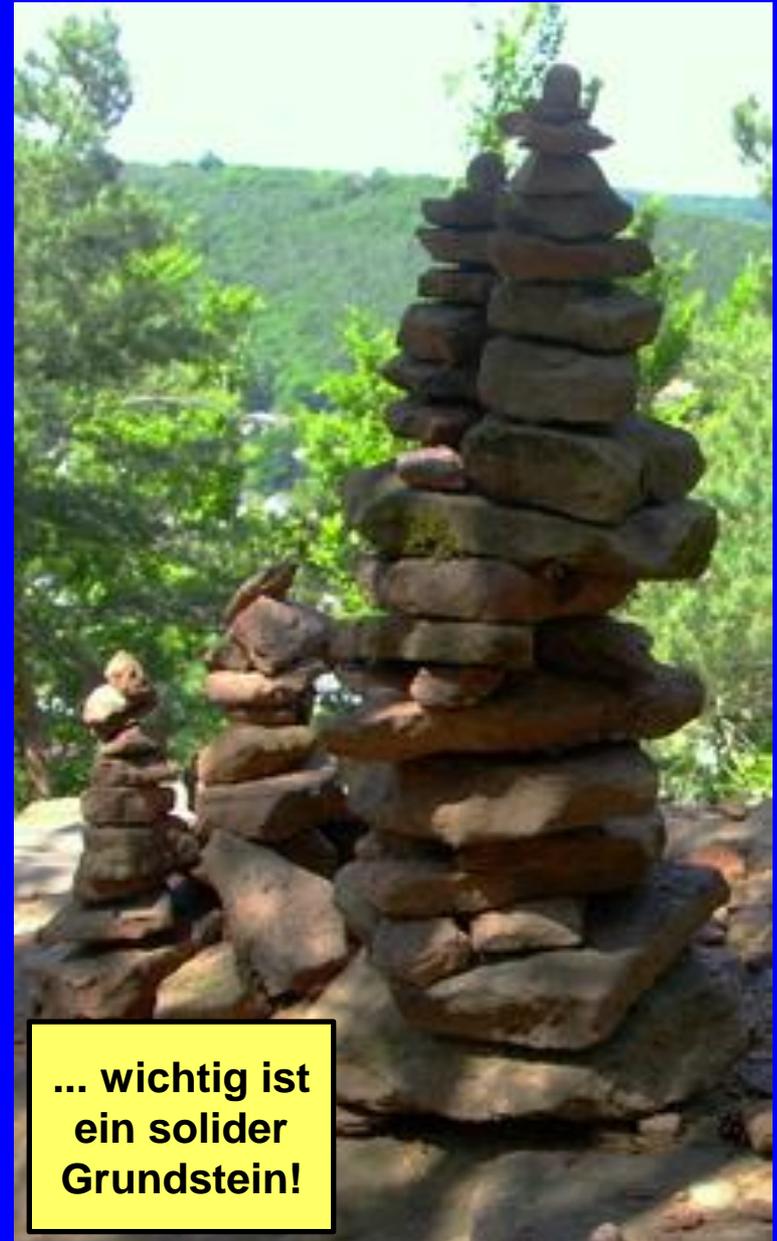
- In 2011 keine zusätzlichen Stellen ausgewiesen.
- Kritische Überprüfung vorhandener Stellen vor Neubesetzung.
- Zum 1.9.2011 Einstellung von zwei jungen Menschen (jeweils 1 Ausbildungsplatz als Verwaltungsfachangestellte(r) bzw. Garten- und Landschaftsgärtner(in) .
- Weiterhin ist die Gemeinde darauf bedacht, Ausbildungsplätze auch über den voraussichtlichen Bedarf anzubieten.

\*\*\*

# Leitsätze für eine bürgerfreundliche Politik

- niedrige Gebühren = praktische Sozialpolitik
- gemeindespezifische Schulentwicklungsplanung
- pädagogische Jugendbetreuung in den Schulen
- Reduzierung des Energieverbrauchs in allen öffentlichen Gebäuden
- finanzierbare Wohnbaupolitik für junge Familien
- notwendige Investitionen zur Erhaltung gemeindeeigener Gebäude
- nachhaltige Gewerbegebietsentwicklung

...



**... wichtig ist  
ein solider  
Grundstein!**

# Haushaltsjahr 2011

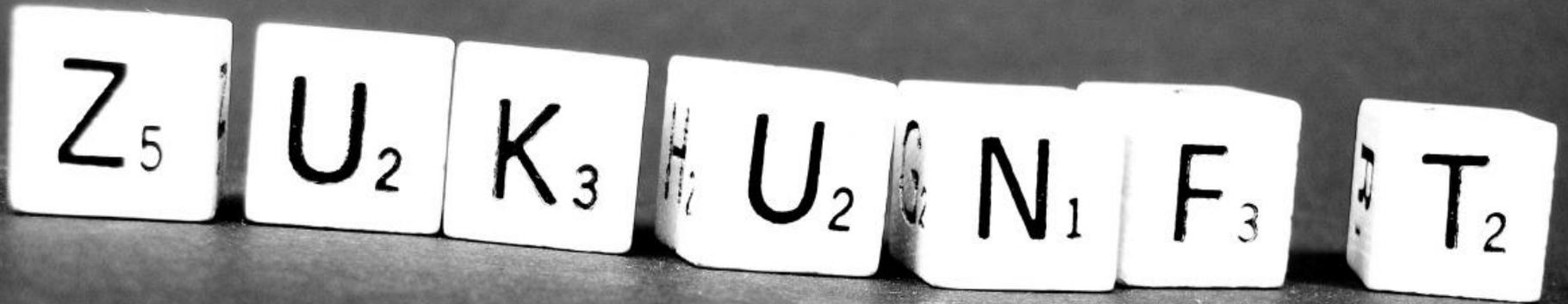
- **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 einschl. Haushaltsplan und Anlagen zur Kenntnis und verweist die Angelegenheit zur Beratung an die entsprechenden Fachausschüsse.



Gute  
Beratung!

... gemeinsam  
Zukunft gestalten!



erkennt man nicht, man schafft sie!